

„Freiwilligendienste aller Generationen“
ist ein Programm vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Im Rahmen
der Initiative



Mit freundlicher Unterstützung



Diakonie
Diakonisches Werk
Offenbach-
Dreieich-Rodgau

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 1. Januar 2009 ist das Programm „Freiwilligendienste aller Generationen“ (FDaG) des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gestartet.

Es wendet sich an Menschen aller Altersgruppen, die freiwillig ihre Zeit, ihr Wissen und ihre Erfahrung in vorwiegend sozialen Einrichtungen zur Verfügung stellen wollen. Das Programm unterstützt neben den Leuchtturmprojekten (46 exemplarische Freiwilligendienste), dem Aufbau einer internetgestützten Informations- und Vernetzungsplattform, der Bereitstellung von Fördermitteln für Qualifizierung von Freiwilligen und anleitenden Fachkräften auch Mobile Teams zur Beratung, Begleitung und Einrichtung oder Weiterentwicklung von Freiwilligendiensten von Kommunen, Trägern und Freiwilligen vor Ort.

„Freiwilligendienste aller Generationen“ ist das Nachfolgeprogramm der „Generationsübergreifenden Freiwilligendienste (GüF)“ und hat zum Ziel, dieses spezielle Format des bürgerschaftlichen Engagements im ganzen Land bekannt zu machen und zu etablieren.

Auf lange Sicht kann eine zukunftsfähige Gesellschaft, die den Herausforderungen der gesellschaftlichen Entwicklungen standhält, nur mit Hilfe unterschiedlicher Engagementformen gestaltet werden

Das Mobile Kompetenzteam Hessen hat sich mit freundlicher Unterstützung des Landes Hessen im vergangenen Jahr konstituiert und seine Arbeit aufgenommen.

Hiermit laden wir Sie herzlich ein zur

Informationsveranstaltung der „Freiwilligendienste aller Generationen“ in Hessen

*DONNERSTAG, 25.FEBRUAR 2010, 11.00 UHR BIS 14.30 UHR
HAUS AM DOM, DOMPLATZ 3, 60311 FRANKFURT AM MAIN,
GROßER SAAL, 1.OG*

Der hessische Staatsminister für Arbeit, Familie und Gesundheit, Herr Jürgen Banzer, hat die Schirmherrschaft übernommen und wird die Veranstaltung eröffnen.

Wir, das „Mobile Kompetenzteam Hessen“ (MoKo Hessen) werden unsere Beratungs- und Qualifizierungsangebote vorstellen. Wir wollen Sie in Zukunft dabei unterstützen, Freiwilligendienste in Ihrer Region zu etablieren und beraten Sie gerne beim Aufbau in Ihrer Kommune. Wir begleiten Sie beim Prozess der Umsetzung und bieten Unterstützung und Qualifizierungen an. Qualitätsstandards geben zur Orientierung eine Struktur vor.

Während der Veranstaltung haben Sie die Möglichkeit persönliche Kontakte zu knüpfen, spezielle Fragen zu stellen und wenn Sie möchten, gerne gleich einen Termin mit uns vereinbaren.

Gerne können Sie in Begleitung Ihrer Fachvertreter/innen die Veranstaltung besuchen bzw. freuen wir uns, wenn Sie bei Verhinderung eine/n Vertreter/in aus infrage kommenden Fachdiensten (z.B. Ehrenamt, Integration, Demografie, Frauen, Senioren u.ä.) delegieren.

Detaillierte Informationen haben wir für Sie in unserem Flyer auf unserer Homepage www.freiwilligendienste-hessen.de zusammengestellt.

Bitte senden Sie den beiliegenden Antwortvordruck möglichst bis zum 12.02.2010 an **Frau Doris Brandau, Koordinierungsstelle Freiwilligendienste aller Generationen in Hessen, Diakonisches Werk Offenbach-Dreieich-Rodgau, Arbeitsstelle für Projektentwicklung und Engagementförderung, Haus des Lebenslangen Lernens Frankfurter Str. 160 – 166, 63303 Dreieich.**

Wir freuen uns sehr, Sie zu unserer Informationsveranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Patricia Goetz
Landeskoordinatorin
für das Mobile Kompetenzteam Hessen

Programm

**„Freiwilligendienste aller Generationen“ in hessischen Kommunen
Eine Fachveranstaltung für Verantwortliche in Kommunen,
Gebietskörperschaften und bei Freien Trägern
am 25. Februar 2010 im Haus am Dom, Frankfurt**

Moderation: Anneke Gittermann

- | | |
|--------------|---|
| 11.00 Uhr | Ankunft – Anmeldung
Stehcafé mit Markt der Möglichkeiten |
| 11.30 Uhr | Begrüßung
Bürgermeisterin der Stadt Frankfurt Jutta Ebeling (angefragt) |
| 11.40 Uhr | Warum das Land die Freiwilligendienste aller Generationen unterstützt – Begrüßung und Einführung
Herr Staatsminister für Arbeit, Familie und Gesundheit,
Jürgen Banzer |
| 11.55 Uhr | Die Kommunen haben's in der Hand – Freiwilligendienste als Teil der Bürgerkommune
Dr. Konrad Hummel, Bereichsleiter Stadtentwicklung beim Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V. |
| 12.30 Uhr | FDaG - Das Programm des Bundes - Vorstellung der Intentionen
Gespräch von Anneke Gittermann mit Dieter Hackler, Leiter Abteilung 3 „Ältere Menschen“ im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) |
| 13.00 Uhr | Das Mobile Kompetenzteam Hessen – Was können die Kommunen von ihm erwarten – mit der Landeskoordinatorin Patricia Goetz und dem Team |
| 13.15 Uhr | Freiwillig im Landkreis – Spuren Hinterlassen – Der Leuchtturm im Landkreis Marburg - Biedenkopf“ mit Katja Kirsch Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e.V. |
| 13.30 Uhr | Freiwillige berichten über ihre Erfahrungen |
| 13.45 Uhr | Ausblick und Perspektiven
Elke Kiltz, Hessisches Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit (HMAFG) |
| ab 14.00 Uhr | Stehcafé mit Markt der Möglichkeiten (Ende 14.30 Uhr) |

Schirmherr der Veranstaltung: Herr Staatsminister Jürgen Banzer

„Freiwilligendienste aller Generationen“
ist ein Programm vom

Im Rahmen
der Initiative

Mit freundlicher Unterstützung



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



ANTWORTKARTE

Auftaktveranstaltung der „Freiwilligendienste aller Generationen“ in Hessen am 25. Februar 2010

Ich nehme teil

ja

nein

Ich kann leider nicht
kommen, würde aber
gerne zukünftig
informiert werden.

Name:

Funktion:

Institution:

Adresse, Tel.Nr., E-Mail:.....

mit

..... Personen

Die Anmeldefrist endet am **12. Februar 2010**.

Anmeldung bzw. Rückfragen bitte an:

Doris Brandau
Diakonisches Werk
Offenbach-Dreieich-Rodgau
Arbeitsstelle für Projektentwicklung und
Engagementförderung
Haus des Lebenslangen Lernens
Frankfurter Str. 160 - 166
63303 Dreieich

Tel. 06103/3131-1705, Fax-Nr. 06103/3131-1701

E-Mail doris.brandau@diakonie-of.de

Wegbeschreibung

ANFAHRT HAUS AM DOM

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Die U-Bahnen der Linien U4 (Richtung Seckbacher Landstraße) und U5 (Richtung Preungesheim) fahren in kurzen Abständen vom Hauptbahnhof direkt zum Haus am Dom, Haltestelle Dom/Römer (Ausgang Dom). Die Straßenbahnhaltestelle „Römer/Paulskirche“ der Linien 11 und 12 liegt wenige Fußminuten entfernt in der Braubachstraße.

Informationen über die Verkehrsverbindungen

Mit dem Auto

Von Norden und Westen

von Norden kommend (A5), Abfahrt Nordwestkreuz, von Westen kommend (A66), Abfahrt Nordwestkreuz Richtung Stadtmitte / Miquelallee rechts in die Hansaallee, danach in die Holzhausenstraße, rechts in die Eschersheimer Landstraße bis zum Eschenheimer Tor links abbiegen in die Bleichstraße, dann halb rechts in die Konrad-Adenauer-Straße / Kurt-Schumacher-Straße, rechts in die Battonnstraße / Berliner Straße, links Domstraße.

Von Süden und Osten

Von Süden kommend (A5), am Frankfurter Kreuz Richtung Würzburg (A3), kurz danach Abfahrt Frankfurt-Süd
Von Osten kommend (A3), Richtung Frankfurter Kreuz, kurz vorher Abfahrt Frankfurt-Süd

- Richtung Stadtmitte
- Mörfelder Landstraße, dann Kennedyallee
- halb links in die Stresemannallee
- Friedensbrücke / Baseler Straße
- zweite rechts in die Wilhelm-Leuschner-Straße
- links Mainluststraße
- rechts Gutleutstraße / Berliner Straße
- rechts in die Domstraße.

Parkhaus (kostenpflichtig)

Das Parkhaus „Am Römer“ befindet sich direkt hinter dem Haus am Dom, Einfahrt in der Domstraße.